

Der gesammelte Biomüll wird zur Energieerzeugung in den Klärwerken verwendet. Dazu betreibt der Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel eine Biomüll-Aufbereitungsanlage. Dort werden die Bioabfälle zu einem Substrat verarbeitet, welches dann in den Klärwerken zur Stromerzeugung verwendet wird. Um ein möglichst hochwertiges Substrat zu erhalten ist die Zusammensetzung des Biomülls entscheidend.

### **Bioabfälle richtig sammeln:**

Was gehört in die Biotonne?

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Schalen von Früchten
- ✓ Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung (insbesondere Fleisch)
- ✓ Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- ✓ Eierschalen, Federn, Haare
- ✓ Schnittblumen (KEINE Topfpflanzen samt Erde und Topf)
- ✓ Kleintiermist und Einstreu (Holzspäne, Stroh, u.a.) von Pflanzenfressern

Was gehört NICHT in die Biotonne?

- ⊗ Baum- und Strauchschnitt
- ⊗ Gartenabfälle
- ⊗ Restmüll (Staubsaugerbeutel, Kehricht, Hygieneartikel, Windeln, behandeltes Holz, Vogelsand, Zigarettenstummel, etc.)
- ⊗ Verpackungen aus Verbund- / Kunststoff
- ⊗ Wertstoffe (Glas, Karton, Metalle, Textilien, Speisefette und Öle)
- ⊗ Problemstoffe (Medikamente, Altöle, Lacke, Farben, Batterien, Chemikalien, etc.)
- ⊗ Schlachtereiabfälle (Tierkadaver)
- ⊗ Mineralische Abfälle (Baustellenabfälle, Bauschutt, Betonabbruch)
- ⊗ Grillkohle und Asche
- ⊗ Plastiksäcke, Frischhaltefolien
- ⊗ Katzenstreu
- ⊗ Topfpflanzen mit Erde

### **Gartenabfälle:**

Gartenabfälle sind für unsere Art der Biomüll-Verwertung nicht geeignet. Für Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, Laub, Balkonblumen usw. gibt es in unserer Gemeinde die Abgabemöglichkeit im Recyclinghof.